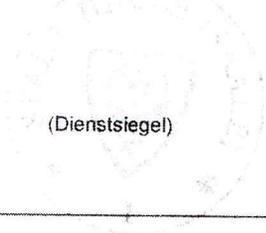


**Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift
(Kreiswahlvorschlag)**

Eine Unterschrift ist nur dann gültig, wenn der Unterzeichner persönlich und handschriftlich unterschrieben hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, nachdem der Bewerber nach § 19 Abs. 1 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LWG) aufgestellt worden ist. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jeder Wahlberechtigte darf mit seiner Unterschrift **nur einen Kreiswahlvorschlag** für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d i. V. m. § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.



(Dienstsiegel)

Ausgegeben

Halle (S.) den 5.8.2015
(Ort und Datum)

[Handwritten signature]

(Der Kreiswahlleiter)

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Kreiswahlvorschlag

der Partei ~~oder des Einzelbewerbers~~ ¹⁾ Freie Demokratische Partei (FDP)

bei der Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am13.03.2016..... in dem

Schöder, Olaf, Eibenweg 19, 06120 Halle
(Familienname, Vorname, Anschrift)

als Bewerber im Wahlkreis **37 / Halle III** benannt ist.
(Nummer und Name)

(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift auszufüllen)

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift (Hauptwohnung)

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung darüber eingeholt wird, dass ich wahlberechtigt bin. ²⁾

..... den
(Ort und Datum)

.....
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Nicht vom Unterzeichner auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts

Der vorstehende Unterzeichner ist Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, hat zum Zeitpunkt der Unterzeichnung das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Monaten seinen Wohnsitz im Lande Sachsen-Anhalt (§ 2 LWG). Er ist nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (§ 3 LWG) und ist in dem oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

..... den
(Ort und Datum)

(Dienstsiegel)

Gemeinde

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

1) Nichtzutreffendes streichen.

2) Streichen, wenn der Unterzeichner die Bescheinigung des Wahlrechts selbst einholen will